

02. Februar 2018



Verbindung von Schule und Stadtteil

SBH | Schulbau Hamburg errichtet im Auftrag der Behörde für Schule und Berufsbildung sowie des Bezirksamts Altona einen Neubau mit Unterrichtsflächen, vier Sporthallenflächen sowie einer Community School für rund 35 Millionen Euro.

Die Stadtteilschule Lurup ist aktuell auf drei verschiedene Standorte verteilt und wird mit dem Neubau am Standort Luruper Hauptstraße/Flurstraße zusammengeführt. Der Neubau bietet mit seiner Nettogrundfläche von circa 12.600 Quadratmetern Platz für etwa 900 Schülerinnen und Schülern und 120 Lehrerinnen und Lehrern der Klassen 5 bis 10. Er beinhaltet zusätzlich eine Community School, deren Fläche für eine Stadteilnutzung vorgesehen ist.

Umgeben von einer für Lurup prägenden und überwiegend durch Wohnungsbau mit Einzel- und Reihenhäusern charakterisierten Nachbarschaft, soll sich das neue Gebäude harmonisch in die aufgelockerte Bebauungsstruktur einfügen. Kleinteilig und homogen präsentiert sich die unmittelbare Umgebung des neuen Schulgrundstücks auf der derzeitigen Fläche des Jonny-Arfert-Sportplatzes. Der Erweiterungsbau der Stadtteilschule erstreckt sich über eine Länge von circa 170 Metern und einer Breite von circa 85 Metern.

Das neue Schulhaus wird durch seine Offenheit und den besonderen Ort stark geprägt und fördert das Miteinander zwischen Schüler- und Lehrerschaft. Der Schultag kann so durch abwechslungsreiche Lernformen bereichert und geprägt werden.

Die Funktionen im Erdgeschoss folgen dem Leitbild eines belebten und offenen Hauses. Großzügig gestaltete Glasfassaden ermöglichen einen direkten Bezug nach Außen zum Vorplatz und den unterschiedlichen Schulhöfen bzw. den vorgelagerten Terrassenbereichen der Community School.

Neuer zentraler Punkt ist das lichtdurchflutete Foyer, mit den angrenzenden Funktionseinheiten des Mehrzweckraums, dem Speisebereich, der Community School, der Mediathek und dem Foyer der im Untergeschoss liegenden Einfeld- und Zweifeld-Sporthallen, die für die Vereinsnutzung auch direkt über einen Außenzugang zugänglich sind. Hinter den öffentlichen Bereichen des Foyers befinden sich die Fachklassenräume.

Über eine großzügige Freitreppe, die durch ihre offene Gestaltung einen Ort der Begegnung schafft und eine gute Orientierung im Haus fördert, erreicht man die oberen Etagen über jeweils weitläufig gestaltete Erschließungszonen. Durch ihre architektonische Ausprägung werden diese Zonen mehreren Funktionen gerecht. Neben den integrierten, mit besonderen Sitzmöbeln gestalteten Wandflächen sind auch flexibel nutzbare Flurerweiterungs- und Differenzierungsflächen vorgesehen. Sie können zudem als Erweiterungsflächen der Klassenräume genutzt werden. Gruppenräume bieten zusätzlich die Möglichkeit, kleine Lernteams aus dem Klassenverband herauszulösen und individuell auf das Lernverhalten und die Bedürfnisse der Schüler einzugehen.

Die Unterrichtsräume für die Klassenstufen 5 bis 7 befinden sich im ersten Obergeschoss, wo auch der Lehrertrakt mit Einzelbüros der Schulleitung und der Fachleiter, Räume für Schulsozialarbeit, ein Elternsprechzimmer, ein Erste-Hilfe Raum sowie eine Lehrerlounge und eine Bibliothek angeordnet sind. Die Unterrichtsräume für die Klassenstufen 8 bis 10 befinden sich im zweiten Obergeschoss.

Der Bau der Stadtteilschule wird durch die Stiftung Villum Fonden finanziell unterstützt.

Daten und Fakten

Schule:	Stadtteilschule Lurup Flurstraße 15, 22549 Hamburg
Projektart:	Neubau
Bauherr:	SBH Schulbau Hamburg An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
Investitionssumme:	rd. 35 Millionen Euro
Mietfläche:	ca. 12.600 Quadratmeter

Termine

Baubeginn:	Juni 2017
Fertigstellung geplant:	Juni 2019
Grundsteinlegung:	08. Februar 2018

Fachlich Beteiligte

Architekten:	Behnisch Architekten Partnerschaft mbB, Stuttgart Höhler + Partner Architekten PartGmbH, Hamburg
Technische Gebäudeausrüstung:	Drees & Sommer, Hamburg
Tragwerksplanung:	B+G Ingenieure Bollinger und Grohmann GmbH, Frankfurt/Main
Brandschutzplanung:	Endreß Ingenieurgesellschaft mbH, Ludwigshafen
Landschaftsplanung:	WES GmbH, Hamburg
Energieberatung:	KAplus Ingenieurbüro Vollert, Eckernförde
Bau- und Raumakustik:	Thilo Jensen, Beratungsbüro für Bau- und Raumakustik GmbH, Barsbüttel

Zahlen zum Projekt

Länge:	circa 170 Meter
Breite:	circa 85 Meter
Höhe:	circa 12,5 Meter
Oberlichter:	circa 300 Quadratmeter
Begrünte Dachfläche:	circa 2.000 Quadratmeter
Sporthallen:	circa 1.224 Quadratmeter
Mehrzweckraum:	circa 406 Quadratmeter
Community School:	circa 255 Quadratmeter
Beton:	circa 5.400 Kubikmeter
Glasfassade:	circa 1.235 Meter
Balkone:	circa 560 Meter